

# Psychoanalytische Paar-, Familien- und Sozialtherapie

## Fort- und Weiterbildung

**Berufsbegleitende und zertifizierte  
Fort- und Weiterbildung.**

**Anerkannt vom Bundesverband für  
psychoanalytische Paar- und Familientherapie  
(BVPPF).**

- Die Fort- und Weiterbildung richtet sich an Angehörige medizinischer, (sozial-)pädagogischer, pflegerischer und psychotherapeutischer Berufe.
- Voraussetzung ist eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem psychosozialen Beruf.
- Die Fort- und Weiterbildung soll die klinisch-praktische Tätigkeit der Teilnehmer\*innen in ihren Berufsfeldern begleiten und auf deren beratend-therapeutische Praxis mit Paaren und Familien Bezug nehmen.
- Eine psychoanalytische oder tiefenpsychologisch fundierte persönliche Einzel- oder Gruppenselbsterfahrung ist Bestandteil des Curriculums.
- Ein Aufnahmegespräch mit einem Mitglied der Sektion Paar-, Familien- und Sozialtherapie ist Voraussetzung für die Teilnahme.

Den Beginn des nächsten 3-jährigen Kurses und weitere Informationen erfahren Sie im Sekretariat des Institutes oder unter: **[www.gpi.dpv-psa.de](http://www.gpi.dpv-psa.de)**



**Horst-Eberhard-Richter-Institut**  
für Psychoanalyse und Psychotherapie  
Sektion Paar-, Familien- und Sozialtherapie  
Gießen e.V.

Ludwigstraße 73, 35392 Gießen

Telefon: 0641-74527, Fax: 0641-78056

E-Mail: [inst.psau.psth-giessen@t-online.de](mailto:inst.psau.psth-giessen@t-online.de)

# Schwerpunkte und Inhalte der Fort- und Weiterbildung

Die berufsbezogene Selbsterfahrung bei Dozent\*innen der Sektion, stellt einen zentralen Bestandteil der Weiterbildung dar.

Neben theoriegestützten Diskussionen eigener Fälle in den kasuistisch-technischen Seminaren (KTS), werden im Rahmen der Fort- und Weiterbildung folgende Inhalte behandelt:

- Psychoanalytische Grundlagen und Kompetenzen, angewandt in beziehungs-dynamischer Paar-, Familien- und Sozialtherapie.
- Psychoanalytische Konzepte der Paar-, Familien- und Sozialtherapie.
- Seminare u.a. zu folgenden Themen: Paar- und Familien-diagnostik, Behandlungstechnik und Therapieverlauf, Erstgespräch, Wahrnehmungs- und Handlungskompetenzen im therapeutischen Prozess, Szenisches Verstehen, Übertragungs- und Gegenübertragungsdynamik, Mehrgenerationenperspektive.
- Psychoanalytische Paar-, Familien- und Sozialtherapie in der Anwendung im sozialen Feld: Frühe Hilfen, Paare und Familien im Wandel, Jugendhilfe, Familie und Migration, u. a.
- Familie und Krankheit: die Bedeutung von psychischen, psychosomatischen, psychiatrischen und somatischen Erkrankungen im familiären Kontext.

Ein weiterer wesentlicher Bestandteil der Fort- und Weiterbildung ist die kontinuierliche Supervision der eigenen Arbeit bei Supervisor\*innen, die vom Bundesverband Psychoanalytische Paar- und Familientherapie (BvPPF) anerkannt sind.

Bei abgeschlossener Weiterbildung erhalten die Teilnehmer\*innen am Ende ein Zertifikat als Psychoanalytische(r) Paar-, Familien- und Sozialtherapeut\*in.

Ausführliche Inhalte des Fort- und Weiterbildungs-Curriculums finden Sie unter: [www.gpi.dpv-psa.de/ausbildung/paar-u-familientherapie](http://www.gpi.dpv-psa.de/ausbildung/paar-u-familientherapie)



Weitere Informationen auch zum Bundesverband finden Sie unter:  
[www.bvppf.de](http://www.bvppf.de)

